

IN GESELLSCHAFT ZUR GESELLSCHAFT VI – angek(l)ettet

1020 Wien, Praterstraße 17

Konzept: Petra Ganglbauer und Gertrude Moser-Wagner

Programm am 19.5.2016

18:00

Performances im Hof



Brigitte Wilfing

Eine physische Praxis für eine demokratische Haltung. Demokratie nicht als das Paradies des Konsens, sondern die Bejahung des Dissens. Das Denken des Körpers in identitätsstiftenden und -auflösenden Bewegungen, in lesbaren und abstrakten Zeichen wird hierbei befragt.

Isabel Czerwenka-Wenkstetten

Die Performance setzt sich mit dem Sich-Anheften und Sich-Lösen von Vorgefertigtem auseinander. Interaktionen im Innen- und Außenraum thematisieren die Fragen nach Grundlagen, nach Relativität, nach nackten Tatsachen.

19:00

Lesungen, im Innenraum

Sophie Reyer

"angekettet" ist eine mehrstimmige Kartographie des Krieges, die sich fragmentarisch äußert und ihre unterschiedlichen Formen von Lyrik über Prosa bis hin zu Zitatcollagen durchschreitet.

Doron Rabinovici

„Jenseits der Begrenztheit“. Ein kleiner Essay über Asyl, über flüchtende Männer, Frauen und Kinder, doch gegen Rassismus, ob es um jenen der rechtsextremen Populisten geht oder um jenen der islamistischen Ideologen.

Petra Ganglbauer

In "Zur Lage" arbeitet Petra Ganglbauer mit unterschiedlichen formalen Zugängen wie Listen, Settings oder lyrische Prosa. Die aktuelle weltpolitische Situation gibt diesen Zugängen einen möglichen Bedeutungsrahmen.

Norbert Math

"Ungrounded (Ersilia)", Klanginstallation/Performance

In Ersilia, eine von Italo Calvinos "Unsichtbaren Städten", spannen die Bewohner/innen Fäden von Haus zu Haus, um damit ihre Beziehungen zueinander zu bezeichnen. Wenn es so viele Schnüre werden, dass sie nicht mehr durchkommen, ziehen sie fort und fangen woanders von neuem an. Ich werde Leitungen und Kabel über den ganzen Hof verlegen, um damit verschiedene Synthesizer anzusteuern - je mehr Kabel, desto chaotischer wird der Sound - bis irgendwann das Gleichgewicht zusammenbricht.

Programm am 20.5.2016

Kurzvorträge / Diskurse/Polylog

12:00

Gertrude Moser-Wagner

Mit den Augen denken, Sichtachsen auf Dinge schaffen, auch auf Nicht-Zugehöriges oder gar Einengendes. Diese Ebenen zusammen bringen. In der Kunst, im Diskurs, im Alltag. Als Motiv auf der Karte ist es eine Objektintervention im Garten. Umzäunungsmaterial aus Plastik, zur Kugelform verarbeitet und auf einer Gartenbank aus Gusseisen fixiert. Daneben bleibt Platz für die sitzende Einzelfigur (prototypisch).

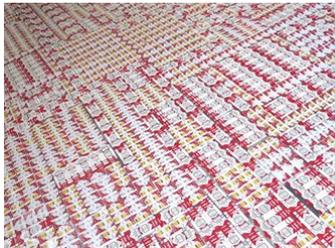


Ursula Baatz,

„Welche Werte?“, Erfahrungen aus den vorbereitenden Workshops.

Über die Schwierigkeit, herauszufinden, was „Miteinander“ ist. Die wechselvolle Beziehung zwischen „Europa“ und dem „Islam“; die Frage, ab wann jemand dazu gehört und ob es wichtig ist, sich als dazugehörig zu fühlen; Demokratie – ja selbstverständlich, aber was dann? Diese und andere Fragen haben einen Kreis von 6-10 Personen (*) verschiedenster Altersstufen und Hintergrund an sechs Abenden, die immer länger wurden, beschäftigt. Februar bis April 2016 fanden Workshops statt, in Vorbereitung auf diesen Nachmittag.

Joachim Hainzl



Die Kritik an der aktuellen Kulturkreistheorie wird dargestellt durch die aus Westeuropa nach dem 2. Weltkrieg erfolgten Verdrängung der „Orientzigarette“ durch den „American Blend“. Anhand von Werbesujets, Packungsdesigns und historischen Hintergründen wird eine Geschichte eurozentrischer Stereotype, Kolonialismen und abwertender Bemächtigungen des „Orients“ dokumentiert.

14:00

Offener Workshop/Diskussion: Polylog-Prozess (Leitung Ursula Baatz)

Gemeinsam mit Beteiligten an den Workshops, die Februar bis April stattgefunden haben, und dem Publikum. TeilnehmerInnen u.a.: Christine Fuchshuber, Cornelia Mittendorfer, Gertrude Moser-Wagner, Peter Stoff. Um ein unsichtbares Zentrum herum kann sich das Gespräch der vielen Stimmen entfalten.

Danke für den Raum an Fritz Schmidmair, für die Förderung an MA7 und für die Gastgeberschaft bei vorangegangenen Workshops an Christine Fuchshuber, mit Beteiligungen der erwähnten Basisgruppe (*) bestehend, neben Ursula Baatz, Christine Fuchshuber und der Initiatorin, aus: Cornelia Mittendorfer, Peter Stoff, Karl Reiser, Georg Michenthaler, Christine Jantscher, Eva Lindquist, Nora Bachel, Monika Gamillscheg. Diese Gäste brachten hochinteressante Inputs mit: Manfred Schmutzer, Yassine Raoufi, Liselotte Abid, Zoreh Ali-Pahlavani.